

FBA  
Bk.m.d.D.  
m.u. Wz  
anlass  
D 16/3



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland  
IV NRW e.V.

Kreisgruppe Coesfeld  
Bernd Brüning  
Am Dorn 05  
59348 Lüdinghausen, den 10.03.2016  
Tel.: 02591/88112  
[bernd\\_bruening@freenet.de](mailto:bernd_bruening@freenet.de)

Herrn  
Bürgermeister Richard Borgmann  
Borg 2  
59348 Lüdinghausen

Betr.: Bürgerantrag „Glyphosatverbot in städtischen Anlagen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Verwendung von Glyphosat (Handelsname: Roundup Ready) als Totalherbizid ist nicht nur wegen der anstehenden Erlaubnisverlängerung durch die EU in der öffentlichen Diskussion.

Das Pestizid steht im Verdacht, krebserregend zu sein. Auch wenn die Gutachter von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zu unterschiedlicher Bewertung kommen, ist doch der Gebrauch von Glyphosat zumindest im Privatbereich grundsätzlich verboten. Hier ist der Gesetzgeber konsequent und handelt nach dem Vorsorgeprinzip.

Der Einsatz von Totalherbiziden zerstört darüber hinaus die Begleitflora bzw. die Wildkräuter in den öffentlichen und privaten Anlagen. Die Bedeutung dieser Wildkräuter für die Insekten ( auch in Siedlungsbereichen) ist mittlerweile unbestritten. Der Insektenrückgang ist dramatisch und mit verantwortlich für den Verlust an Biodiversität. Viele Kleinwirbeltiere leben von diesen Insekten.

In diesen Zusammenhängen ist es nicht hinzunehmen, dass die Stadt Lüdinghausen in ihren Grünanlagen Glyphosat spritzt, um „Unkräuter“ zu bekämpfen. Die Stadt steht nicht nur in der Pflicht zur gesundheitlichen Vorsorge und zur ökologisch ausgerichteten Grünflächenpflege, sie steht auch mit ihren Arbeiten beispielgebend in der Öffentlichkeit. Der Runde Tisch zur Förderung der Artenvielfalt im Kreis Coesfeld, der Arbeitskreis Artenvielfalt, die Naturschutzverbände und viele andere bemühen sich um die Akzeptanz der Wildflora im Bewusstsein der Bevölkerung bzw. um konkrete Maßnahmen in der Grünland- und Ackerpflege. Durch das Spritzen von Glyphosat auf kommunalen Flächen wird diesen Bemühungen entgegen gearbeitet.

**Bürgerantrag an die Stadt Lüdinghausen:**

**Die Stadt Lüdinghausen verzichtet im Stadtgebiet auf die Verwendung von Glyphosat und ggf. von anderen Totalherbiziden.**

Mit freundlichen Grüßen!

Bernd Brüning

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bernd Brüning", written over the printed name.